

## XX. Preise

### Vorbemerkung

Es sind Unterlagen über eine Vielzahl von Preisen vorhanden, die teils als Einzelpreise verwertet, meist jedoch zu Index- bzw. Maßzahlen zusammengefaßt werden und damit Auskunft über den Preisverlauf in bestimmten Bereichen geben. Preise können erfaßt werden als

**Einkaufspreise:** z. B. Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter und für landwirtschaftliche Betriebsmittel, Preisindex für die Lebenshaltung;

**Verkaufspreise:** z. B. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher und industrieller Produkte, Index der Einzelhandelspreise.

Bei der Darstellung der Preisentwicklung durch Preisindexziffern werden bestimmte Umsatzverhältnisse zugrunde gelegt.

### A. Erzeuger- und Großhandelspreise

An den Indices der Erzeugerpreise industrieller und landwirtschaftlicher Produkte wird die Entwicklung der Preise für die Güter der inländischen Erzeugnisse beim Verlassen der Produktionsstätte und beim Eintritt in die Verteilung dargestellt.

Der Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte spiegelt die Preisbewegung von über 1800 Waren wider, für die fast 8000 Preisreihen zur Verfügung stehen. Als Gewichte dienen die Inlandsumsätze der Industrie im Jahre 1958. Gegliedert ist der Index entsprechend dem Warenverzeichnis für die Industriestatistik nach Warengruppen, -zweigen und -klassen. Preisbasis 1958 = 100.

Der Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte gibt die Preisbewegung von 68 Waren mit 699 Preisreihen wieder. Als Gewichte dienen die durchschnittlichen Verkäufe der landwirtschaftlichen Betriebe in den drei Landwirtschaftsjahren 1957/58, 1958/59 und 1959/60. Preisbasis Wirtschaftsjahre 1957/58 bis 1958/59 = 100.

Der Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte zeigt die Preisentwicklung für inländisches Rohholz (34 Holzarten, -sorten, Güte- und Stärkeklassen). Gewichtung basiert auf den Erlösen aus den Holzverkäufen des Forstwirtschaftsjahres 1954. Preisbasis Forstwirtschaftsjahr 1954 (Oktober 1953 — September 1954) = 100.

Der Index der Erzeugerpreise für Schnittblumen und Topfpflanzen gibt Aufschluß über die Preisbewegung auf diesem Teilgebiet des Gartenbaus. Acht Arten von Schnittblumen und Topfpflanzen sind der Preisbeobachtung zugrunde gelegt. Zur Gewichtung wurden die Umsätze des Wirtschaftsjahres 1958/59 verwendet. Preisbasis Wirtschaftsjahr 1958/59 = 100.

Der Preisindex ausgewählter Grundstoffe hat die Aufgabe, die Entwicklung der Einkaufspreise von »Grundstoffen« (92 unbearbeitete oder wenig bearbeitete Waren, die in die Weiterverarbeitung oder den Verbrauch gehen) darzustellen. Sie entsprechen bei den inländischen Grundstoffen den Erzeugerpreisen der Vorstufe und bei den ausländischen Grundstoffen den Einfuhrpreisen. Die Gewichtung des Index basiert auf dem Grundstoffverbrauch in den verschiedenen Bereichen der deutschen Wirtschaft im Jahre 1954. Gegliedert ist der Index in Grundstoffe industrieller und land-, forst- und plantagenwirtschaftlicher Herkunft. Preisbasis 1950 = 100.

Der Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter wird aus ca. 400 Preisreihen für 170 Einfuhrgüter berechnet. Es handelt sich hierbei um Preise, zu denen im betreffenden Monat Geschäfte abgeschlossen wurden, nicht um Preisfeststellungen beim Grenzübergang.

Preis- und Wägungsbasis des Index ist noch das Jahr 1950. Als Wägung dienen die Einfuhrwerte. Eine Gruppierung der in dem Index erfaßten Waren erfolgt nach der Herkunft der Waren aus Wirtschaftsbereichen und nach der Verwendung (Außenhandelsstatistik).

Die Erzeugerpreise werden monatlich bei Erzeugerfirmen, Marktverwaltungen, Preisnotierungskommissionen usw. erhoben. In der Regel Preise der ersten Hand. Die Frachtlage richtet sich nach dem jeweiligen Handelsbrauch.

Einfuhrpreise sind Einkaufspreise für Auslandsgüter cif bzw. frei Grenze (unverzollt, unversteuert), die bei Firmen, Verbänden und Dienststellen erfragt werden.

### B. Abnehmerpreise in Landwirtschaft und Wohnungsbau

Der Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel zeigt die Entwicklung der Einkaufspreise der von den landwirtschaftlichen Betrieben benötigten Waren und Dienstleistungen. Preise für sonstige Ausgaben (z. B. für Arbeitskräfte, Versicherungen, Schuldzinsen, Betriebssteuern) sind in diesem Index nicht enthalten.

In die Berechnung einbezogen sind 102 Positionen mit 6479 Preisreihen, die Preise hierfür werden zum größten Teil beim Landhandel, bei landwirtschaftlichen Einkaufsgenossenschaften und einschlägigen Handwerksbetrieben erhoben. Der Gewichtung liegen die Betriebsausgaben der Landwirtschaft im Wirtschaftsjahr 1958/59 zugrunde. Preisbasis ist ebenfalls das Wirtschaftsjahr 1958/59 = 100.